

## Greiffenberg, Catharina Regina von: Als an dem Meergestadt der Wunder ich s

- 1 Als an dem Meergestadt der Wunder ich spatziret /
- 2 und in Betrachtung mich der tieffen Tieff vertiefft /
- 3 bedunkt mich / daß ein Schall mir aus den Wellen rüfft:
- 4 Dich hat des Himmels schluß zu diesem Fluß geführet /
- 5 daß unergründlich werd sein Ertzabgrund gespüret.
- 6 kein Anker oder Bley den gnaden-sandgrund trifft:
- 7 doch mit dem Glaubenskahn er glücklich wird beschifft.
- 8 ein ferne Reiß / zum Preiß des Himmels / dir gebühret.
- 9 Die Wallfisch seiner Krafft / ein grosse Wasserquell /
- 10 daß sich dein Schiff empor könn' heben / schnell ergiessen:
- 11 Der wunder-wellen-schwall wird es so stark fort schiessen /
- 12 das deinem Sinn-begrieff sein Glückes lauff zu schnell.
- 13 Jetzt sey dir unsre Flut ein spiegel seiner zier:
- 14 dann werd' ein Fluß / daß sich die Nachwelt schau in dir.

(Textopus: Als an dem Meergestadt der Wunder ich spatziret /. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>